



KLINIKUM
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

DoktaMed

Doktorarbeitstage Medizin

14. Mai 2011

Klinikum Großhadern



Grußwort

Liebe Besucherinnen und Besucher der DoktaMed,

das Unternehmen „Dr. med.“ ist ein bedeutender Schritt in der medizinischen Ausbildung und wird von 98% der LMU-Medizinstudierenden in Angriff genommen.

Ein Großteil der Studierenden entscheidet sich für eine Promotion bereits während der Studienzeit. Dabei ist der Weg zum eigenen Titel oft steinig – manche benötigen mehrere Anläufe, Doktorarbeitsprojekte werden abgebrochen oder nie beendet. Viele Studierende fühlen sich unzureichend beraten und informiert. Warum überhaupt eine Doktorarbeit? Wo und wann kann ich eine Doktorarbeit absolvieren? Worauf kommt es bei der Auswahl an? Kann ich im Ausland promovieren?

Eine gute Vorbereitung kann helfen diese Fragen zu beantworten und Fallstricke zu vermeiden. Um die Medizinstudierenden der LMU dabei zu unterstützen wurden vor zwei Jahren die Doktorarbeitstage Medizin, kurz DoktaMed, ins Leben gerufen.

Dieses Jahr gibt es alle Informationen kompakt an einem Tag im Casino des Klinikums Großhadern. Im klassischen Messecharakter werden forschende Studierende, ehemalige Doktoranden und solche, die es noch werden wollen, zusammengeführt. Dadurch wird ein breiter Erfahrungsaustausch und eine umfassende Beratung rund um das Thema der medizinischen Promotion ermöglicht.

Mit zahlreichen Instituten der LMU, des Helmholtz-Zentrums und der Max-Planck-Gesellschaft stellen sich Arbeitsgruppen aus allen medizinischen Fachbereichen vor. Während der DoktaWalks – geführte Rundgänge über die Institutsstände – können die Besucher einen Einblick in die Bereiche der Chirurgie, Inneren Medizin sowie Neurologie und Grundlagenforschung gewinnen, Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Jungforscher präsentieren zusätzlich ihre Arbeiten in Postersessions und Plenarvorträgen.

Um den Studierenden das entsprechende Handwerkzeug auf ihrem Weg zur Promotion zu vermitteln, werden zahlreiche Workshops, unter anderem zu den Themen „Posterdesign und Präsentation“, „Endnote“ und „SPSS“ angeboten.

Neu in diesem Jahr ist eine Informationsveranstaltung zur „Doktorarbeit im Ausland“, bei der die Besucher von Erfahrungsberichten profitieren und direkten Zugang zu Projekten im Ausland bekommen können. Ausklingen wird die DoktaMed mit der Prämierung der besten Doktorarbeitsposter und einem abschließenden Get-together.

Als weitere Neuerung wird dieses Jahr über die DoktaMed hinaus eine „Doktorarbeitsbörse“ eingerichtet, bei der sich kommende Doktoranden über die ausgeschriebenen Projekte innerhalb der LMU auf www.doktamed.de informieren können.

Ein 45-köpfiges Team aus Studierenden kümmerte sich über 6 Monate um Koordination, Finanzierung, Betreuung der Studierenden und Forschungsgruppen, Logistik und Marketing sowie Doktorarbeit im Ausland.

Nutze dieses wunderbare Angebot, lass dich von den Forschungsinstituten inspirieren, von erfahrenen Doktoranden beraten und finde den Weg zu Deiner persönlichen Doktorarbeit!

Für das gesamte DoktaMed-Team



Christoph Kuhm



Daniel Nörenberg



Steffen Tiedt

Inhalt

Grußwort	2
Legende	5
Begrüßung, Vorträge und Get-together	6
Sa. 09:00 - 09:45 Weißwurstfrühstück.	6
Sa. 09:45 - 10:45 Einführungsveranstaltung.	6
Sa. 13:00 - 14:00 Doktorarbeit im Ausland.	7
Sa. 16:45 - 17:45 Studentenvorträge	8
Sa. 17:50 - 18:10 Experimentelle Doktorarbeiten - lohnt sich der Aufwand?	9
Sa. 18:10 - 18:30 Klinische Doktorarbeiten - worauf sollte ich im Vorfeld achten?	9
Sa. 18:30 - 19:00 Posterpreisverleihung	9
Sa. ab 19:00 Get-together	9
Workshops.	10
Mi. 27.4. Posterdesign und Präsentation: Teil 1	10
Do.17:00 - 18:30 Posterdesign und Präsentation: Teil 2.	10
Do.18:30 - 20:30 Word für die Diss (Office 2007 und aufwärts)	10
Fr. 09:00 - 12:30 EndNote Workshop	11
Fr. 14:00 - 16:00 Wissenschaftliches Recherchieren Medizin	11
Fr. 15:00 - 17:00 Word für die Diss (Office 2003 und früher).	12
Fr. 16:00 - 18:00 Arzneimittelforschung in der Pharmaindustrie -	
From bench to bedside.	12
Sa. 09:00 - 12:00 Präsentationstraining	13
Sa. 15:00 - 18:00 SPSS.	13
Postersessions	14
Sa. 12:30 - 13:30 Postersessions A, B, C & D	14
Sa. 15:30 - 16:30 Postersessions E, F, G & H.	22
DoktaWalks	5
Sa. 11:00 - 12:30 DoktaWalks I	
Sa. 14:00 - 15:30 DoktaWalks II	
Checkliste zur Doktorarbeit im Ausland	27
Checkliste zur Auswahl einer Doktorarbeit	28
Organisationsteam	30
Impressum	30
Danksagungen	31

Warum Postersessions?

Postersessions sind von erfahrenen Wissenschaftlern geleitete Begehungen von mehreren Postern, auf der DoktaMed sieben oder acht. Nach einer kurzen Erläuterung des Posters durch den Doktoranden gibt es für Besucher und Postersessionleiter die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Vorteil Besucher:

- Kontaktaufnahme mit erfahrenen Doktoranden
- Einblick in bestehende Projekte

Vorteil Doktorand:

- Übung in kurzer prägnanter Vorstellung der eigenen Arbeit
- Austausch mit anderen Doktoranden

Warum DoktaWalks?

DoktaWalks sind, ebenfalls von erfahrenen Wissenschaftlern, geführte Rundgänge über die Institutsstände. Diese sind in drei große Bereiche unterteilt: konservative Medizin, operative Medizin sowie Neurologie und Grundlagenfächer. Jedes Institut hat dabei die Möglichkeit sich und aktuell angebotene Arbeiten vorzustellen. Auch hier können anschließend Fragen gestellt werden.

Vorteil Besucher:

- Schneller kompakter Überblick über alle anwesenden Institute einer der drei großen Bereiche
- Erleichterte Kontaktaufnahme

Vorteil Institute:

- Kurze prägnante Vorstellung erreicht viele Studenten

Legende

 klinisch

 experimentell

 statistisch

 Zellen

 Tiere

 Patienten

 Kongressteilnahme

 Arbeit abgeschlossen

 verbrachte Zeit

Vorträge

Sa. 09:00 - 09:45

Weißwurstfrühstück

Garderobe Hörsaaltrakt

Sa. 09:45 - 10:45

Eröffnungsveranstaltung

Hörsaal III



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Maximilian Reiser, FACR, FRCR ist Direktor des Instituts für Klinische Radiologie am Klinikum der Universität München. Seit dem 1. Oktober 2008 führt er als Dekan die traditionsreiche Medizinische Fakultät der LMU. Darüber hinaus ist er auch ein international engagierter Vertreter seines Faches und war unter anderem Präsident des European Congress of Radiology.

09:45-09:55



Prof. Dr. Orsolya Genzel-Boroviczény ist Leiterin der Neonatologie der Universitätskinderklinik an der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Sie ist außerdem für das Auslandsekretariat verantwortlich und ist Sprecherin des Longitudinalkurses. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Diagnose von vorgeburtlichen Erkrankungen des zentralen Nervensystems, das Outcome von extrem unreifen Frühgeborenen sowie Mikrozirkulationsstörungen von Früh- und Neugeborenen.

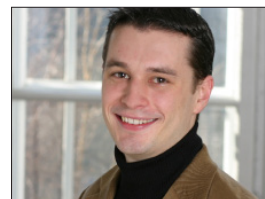
09:55-10:05

Christoph Kuhm ist Student der Humanmedizin im 10. Semester und Mitorganisator der Doktamed 2011. Seine experimentelle Doktorarbeit führt er an der Neurologischen Klinik und Poliklinik durch. Er engagiert sich in verschiedenen Projekten der Medizinischen Fakultät, z.B. bei MeCuMMemo oder im Mentoring-Programm.



10:05-10:15

Dr. Philip von der Borch ist Assistenzarzt in der Medizinischen Klinik Innenstadt. Zusammen mit Konstantinos Dimitriadis entwarf und gründete er nach dem Examen im Herbst 2007 das MeCuM-Mentorenprogramm und die DoktaMed. Seine Promotion war experimentell in der Abteilung für klinische Pharmakologie, inzwischen versucht er sich auf dem neu aufkeimenden Zweig der Lehrforschung.



10:15-10:45


Sa. 13:00 - 14:00 **Infoveranstaltung Doktorarbeit im Ausland**

Hörsaal V


Eine Doktorarbeit im Ausland erscheint vielen Studenten als attraktive Möglichkeit. Diese Veranstaltung informiert euch über Vor- und Nachteile, Rahmenbedingungen, Organisations- und Finanzierungsmöglichkeiten. Neben Vorträgen und Erfahrungsberichten zu diesen Themen stellen wir euch auch einige konkrete Projektangebote aus den USA und der Schweiz vor. Insbesondere für jüngere Semester interessant ist der Forschungsaustausch der International Federation of Medical Students Associations. Dieser bietet die Chance schon früh Kontakte zu Arbeitsgruppen im Ausland zu knüpfen.

Sa. 16:45 - 17:45 **Studentenvorträge**


Hörsaal III

V01 High-speed imaging of neuronal network activity in the Hippocampus 
Jens Stepan, Julien Dine, Dr. Matthias Eder, Prof. Walter Zieglgänsberger
Max-Planck-Institut für Psychiatrie, AG Eder: Dynamik neuronaler Netzwerke


 12 Monate

V02 Prävalenz von MRSA bei Landwirten und Anwohnern der Schweine- und Geflügelmast in Niedersachsen 
Janina Scholhölter, Prof. Dr. Dennis Nowak, K. Claußen, M. Pulz, Dr. Betty Bisdorff, Prof. Dr. Katja Radon
Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Net Teaching

 16 Monate

V03 Die Rolle des Wingless(Wnt)-Signalweges in der Kleinhirnentwicklung und Medulloblastomgenese 
Markus Deutschmann, PD Dr. Ulrich Schüller, Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hans Kretzschmar
Zentrum für Neuropathologie und Prionforschung, AG Schüller

 13 Monate

V04 Das neue Schwefelwasserstoff freisetzende Aspirin-Derivat (ACS14) bewirkt eine hocheffektive Thrombozytenhemmung in vitro und in vivo 
Franziska Fochler, Joachim Pircher, PD Dr. Florian Krötz
Med. Poliklinik, Kardiologie, AG Krötz

Sa. 17:50 - 18:10 **Experimentelle Doktorarbeiten - lohnt sich der Aufwand?**

Hörsaal III

Dr. med. vet. Rabea Hinkel ist Tierärztin und Leiterin einer Arbeitsgruppe am Walter-Brendel-Zentrum für experimentelle Medizin in Großhadern. Ihre experimentelle Promotion an der tierärztlichen Fakultät der LMU sowie ihre aktuelle Forschungsarbeit behandeln das Thema der myokardialen Reperfusionverletzung nach Ischämie. Hierzu betreut sie auch mehrere medizinische



Sa. 18:10 - 18:30 **Klinische Doktorarbeiten: Worauf sollte ich im Vorfeld achten?**

Hörsaal III

Priv. - Doz. Dr. Jennifer Linn ist Oberärztin in der Abteilung für Neuroradiologie des Klinikums der Universität München und leitet die MRT-Forschungsgruppe der Abteilung. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Bildgebung des hämorrhagischen Schlaganfalls und der zerebralen Mikroangiopathien.



Sa. 18:30 - 19:00 **Posterpreisverleihung und Abschlussveranstaltung**

Hörsaal III

Sa. ab 19:00 **Get-together**

Garderobe Hörsaaltrakt

Workshops

Mi. 27.04. 17:00 - 19:30 **Posterdesign und Präsentation: Teil 1**

Dipl.-Biol. Moritz Rapp, Innenstadt

In diesem ersten Teil des Workshops bekommst du Tipps und Tricks, wie du schnell und einfach ein preisverdächtig gutes Poster designst. Neben den allgemeinen Hinweisen zum Posterdesign bekommst du dabei eine Einführung in wichtige Funktionen des Grafikprogramms Illustrator .

Do. 12.05. 17:00 - 18:30 **Posterdesign und Präsentation: Teil 2**

Dr. med. Sebastian Kobold, Innenstadt

Ein erfahrener medizinischer Postdoc gibt dir Tipps zur Präsentation deines Posters.

Do. 12.05. 18:30 - 20:30 **Word für die Diss (Office 2007 und aufwärts)**

Stephan Kruger, Ärztekasino 2. OG Ziemssenstraße

Der große Ärger am Ende ist vermeidbar! Man kann eine Abbildung am Schluss einfügen, ohne alle anderen (und die Verweise im Text) neu nummerieren zu müssen.

Man kann ganze Kapitel hin und her schieben, und Word übernimmt nicht nur die richtige Nummerierung sondern erstellt euch das Inhaltsverzeichnis automatisch. Und dennoch genau so wie ihr das wollt.

Sogar wenn der Doktorvater am Schluss alle Überschriften dritter Ordnung in Kapitälchen und doch nicht unterstrichen haben möchte - nach diesem Workshop ist das in zehn Sekunden machbar, was vorher eine Stunde gedauert hätte.

Dieser Workshop richtet sich an Menschen, die bisher von Formatvorlagen in Word eher gestört waren, keine automatischen Referenzen verwenden, die nie so richtig sagen können, warum ein Text gerade seitlich eingerückt wird und das Inhaltsverzeichnis „selbstverständlich selber am Schluss“ tippen. Word kann einem viel „sinnlose“ Arbeit abnehmen, damit ihr euch auf das sinnvolle konzentrieren könnt. Im Workshop lernt ihr, was für das Verfassen einer Doktorarbeit in Word wichtig ist.

Im Workshop sollt ihr das Erlernte praktisch üben - idealerweise in eurem gewohnten Umfeld. Daher bitte, wenn vorhanden und möglich, den eigenen Laptop mit installiertem Word mitbringen, sonst einen leihen - ansonsten könnt ihr nur zuschauen!

Fr. 13.05. 09:00 - 12:30 EndNote-Workshop

Dr. Susanne Hennig, GraduateCenter^{LMU}, Schulungsraum der UB, Raum F002, Geschwister-Scholl-Platz 1

EndNote ist ein Literaturmanagement-Programm, das in Wissenschaft, Forschung, Lehre und Entwicklung gleichermaßen Anwendung findet. Die Software integriert dabei drei grundlegende Funktionen: Online-Recherche in Fachdatenbanken und Online-Katalogen, die direkte Übernahme und Verwaltung recherchierter Literatur in eine eigene EndNote-Datenbank und die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit Textverarbeitungsprogrammen automatisch Literaturlisten bzw. Zitatnachweise zu erstellen.

Workshop-Inhalte:

Anlegen einer neuen EndNote-Datenbank, Online-Recherche in Fachdatenbanken und Bibliothekskatalogen, Bearbeitung von Datensätzen, Erstellung von Bibliografien/Literaturverzeichnissen (u.a. Cite-While-You-Write, Subject Bibliographies), Erläuterung von Output-Styles, deren Bearbeitung und Verwendung

Der Workshop richtet sich sowohl an Doktoranden mit EndNote-Grundkenntnissen als auch an Einsteiger.

Fr. 13.05. 14:00 - 16:00 Wissenschaftliches Recherchieren Medizin

Monika Gruber, CIP-Raum Physiologisches Institut Innenstadt

„Ihre Suche ergab 1523 Treffer“; Interessanter Abstract, aber du findest leider die passende Volltextversion nicht?

Diese Probleme kommen dir bekannt vor? Dann ist dieser Workshop genau das Richtige für dich:

Literatur online für Medizin-Doktoranden der LMU; Wie finde ich rasch und gezielt Artikel zu meinem Thema? (Verschiedene Literaturdatenbanken, Tipps zur Recherche);

Wie bekomme ich die Artikel, möglichst online? (Elektronische Zeitschriftenbibliothek, Zeitschriftendatenbank); Elektronische Bücher und Dissertationen in der Universitätsbibliothek; Serviceleistungen der Universitätsbibliothek.

Fr. 13.05. 15:00 - 17:00 **Word für die Diss (Office 2003 und früher)**

Dr. Philip von der Borch, Ärztekasino 2. OG Ziemssenstraße

Der große Ärger am Ende ist vermeidbar! Man kann eine Abbildung am Schluss einfügen, ohne alle anderen (und die Verweise im Text) neu nummerieren zu müssen.

Man kann ganze Kapitel hin und her schieben, und Word übernimmt nicht nur die richtige Nummerierung sondern erstellt euch das Inhaltsverzeichnis automatisch. Und dennoch genau so wie ihr das wollt.

Sogar wenn der Doktorvater am Schluss alle Überschriften dritter Ordnung in Kapitälchen und doch nicht unterstrichen haben möchte - nach diesem Workshop ist das in zehn Sekunden machbar, was vorher eine Stunde gedauert hätte.

Dieser Workshop richtet sich an Menschen, die bisher von Formatvorlagen in Word eher gestört waren, keine automatischen Referenzen verwenden, die nie so richtig sagen können, warum ein Text gerade seitlich eingerückt wird und das Inhaltsverzeichnis „selbstverständlich selber am Schluss“ tippen. Word kann einem viel „sinnlose“ Arbeit abnehmen, damit ihr euch auf das sinnvolle konzentrieren könnt. Im Workshop lernt ihr, was für das Verfassen einer Doktorarbeit in Word wichtig ist.

Im Workshop sollt ihr das Erlernte praktisch üben - idealerweise in eurem gewohnten Umfeld. Daher bitte, wenn vorhanden und möglich, den eigenen Laptop mit installiertem Word mitbringen, sonst einen leihen - ansonsten könnt ihr nur zuschauen!

Fr. 13.05. 16:00 - 18:00 **Arzneimittelforschung in der Pharmaindustrie - From Bench to Bedside**

Dr. med. Markus Rupp, MSD Sharp & Dohme GmbH, ZeUS Großhadern

Wie arbeitet die Pharmaindustrie? Was macht ein Mediziner in der Pharmaindustrie? Wie könnte aus einer Entdeckung in meiner Doktorarbeit ein Medikament werden?

Diese Fragen haben euer Interesse geweckt? Dann seid ihr beim Workshop From Bench to Bedside genau richtig. Hier habt ihr die Möglichkeit mit einem medizinischen Direktor eines der größten Pharmaunternehmen in Deutschland zu diskutieren. Anhand eines Planspiels lernt ihr zunächst die Vorgehensweise der Pharmaindustrie bei der Medikamentenentwicklung kennen und entdeckt die Schnittstellen zur Grundlagenforschung. Anschließend könnt Ihr all die Fragen zu Pharmaindustrie / Vorurteilen / Karrierechancen / etc. stellen, die Euch schon immer unter den Fingern brannten.

Sa. 14.05. 09:00 - 12:00 Präsentationstraining

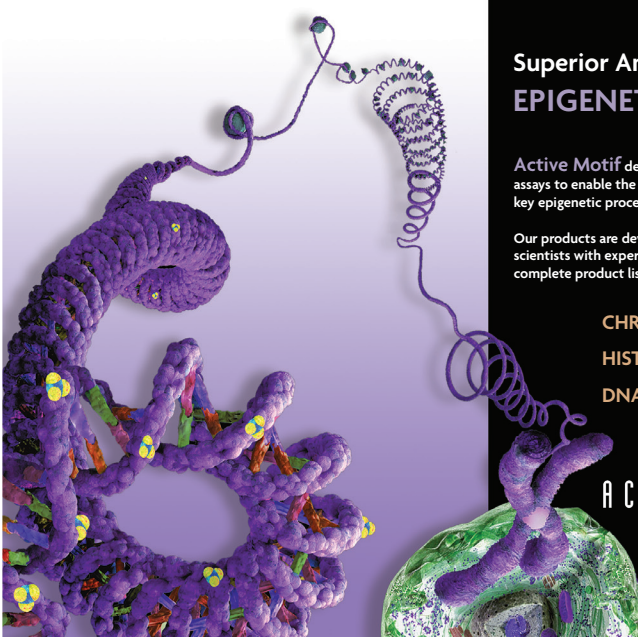
Barbara Beege, M.A., Spachraum^{LMU}, Hörsaaltrakt Großhadern

Dieser Workshop beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Aufbau von Vorträgen sowie Visualisierungsmöglichkeiten. Eine gute Struktur mit Einleitung, Hauptteil und Schluss sowie eine sorgfältige Zielgruppenanalyse sind das Fundament jedes Vortrags, jeder Präsentation und jeder Rede. Visualisierungsmedien dienen der Unterstützung des Gesagten und erleichtern, richtig eingesetzt, die Informationsaufnahme. Für die Vorbereitung und die zielführende Aufbereitung des Inhalts erhalten die Teilnehmer in diesem Workshop Techniken und Werkzeuge an die Hand, mit denen sie Präsentationen gut strukturiert, zuhörerorientiert und mitreißend gestalten können. Dabei wird auf einen angemessenen Medieneinsatz Wert gelegt und die Wirkung alternativer Medien neben PowerPoint behandelt – damit ihr euch von anderen Präsentationen abhebt!

Sa. 14.05. 15:00 - 18:00 SPSS

Dr. Alexander Crispin und Michael Schmidt, IBE, Kursraum 5

Die Statistiksoftware SPSS stellt eines der Standardprogramme zur statistischen Auswertung von Daten im Rahmen der Promotion dar – egal ob es sich dabei um eine statistische, klinische oder experimentelle Doktorarbeit handelt. Im Rahmen dieses Kurses werden den 25 Teilnehmern Grundlagen im Umgang mit SPSS erklärt, ohne dass Vorkenntnisse notwendig sind. Der Workshop ist sehr gut dafür geeignet, einen Eindruck davon zu bekommen, wie man eine Datenbank aufbauen muss und wie man seine Daten sinnvoll auswerten kann. So wird zum Beispiel die Durchführung wichtiger statistischer Tests erklärt und auf die Datenbearbeitung bis hin zum fertigen Diagramm eingegangen.



**Superior Antibodies & Kits for
EPIGENETICS RESEARCH**

Active Motif develops validated antibodies and assays to enable the discovery and characterization of key epigenetic processes.

Our products are developed in-house and supported by scientists with expertise in chromatin biology. For a complete product listing, visit www.activemotif.com.

**CHROMATIN ANALYSIS
HISTONE MODIFICATION
DNA METHYLATION**


ACTIVE MOTIF®

www.activemotif.com

Poster


Sa. 12:30 - 13:30 Postersessions A, B, C & D

Casino

A01 Die Rolle von Stickstoffmonoxid (NO) Synthasen (NOS) beim Wachstum von natürlichen Bypässen (Arteriogenese) 


Julia Borgolte, JI Pagel, W Schaper, U Pohl, PD Dr. Elisabeth Deindl
Walter-Brendel-Zentrum, PD Dr. Deindl

 24 Monate

A02 The feasibility of using synthetic scaffolds for the development of transapical valves by tissue engineering 


Magdalena Scheuer, Dr.-Ing. Bassil Akra, Prof. Dr. med. Christoph Schmitz
Herzchirurgie, Labor für Tissue Engineering

 6 Monate

A03 Selective targeting of genetically engineered mesenchymal stem cells to tumor stroma microenvironments using tissue-specific suicide-gene expression suppresses growth of hepatocellular carcinoma 


Qi Bao, Christiane J. Bruns
Experimentelle Forschung Chirurgie, LMU Klinikum Grosshadern, AG Bruns

 12 Monate

A04 Effekte einer SF-1-abhängigen Überexpression von UCN2 auf die Steroidsyntheseleistung und Struktur der Gonaden im murinen Tiermodell 

Katharina Müller-Peltzer, Dr. Ariadni Spyroglou, Anna Hill, Dr. Jan Deussing, Prof. Dr. Felix Beuschlein
Medizinische Klinik Innenstadt, Endokrinologische Forschung Prof. Felix Beuschlein

 4 Monate








A05 Konkordanz von Mutationen des EGFR-Signalwegs in Primärtumor und Metastase des Kolonkarzinoms 

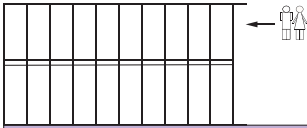
Laura Wehweck, PD Dr. Andreas Jung
Pathologisches Institut, AG Jung

 18 Monate

A06 LIM-Kinase 2 reguliert die Endothelzellmigration
Ken Möhwald, Dr. Pankaj Goyal, Prof. Wolfgang Siess
Institut für Prophylaxe und Epidemiologie der Kreislaufkrankheiten, Siess Group

 0 Monate

- A07** Cancer Stem Cells and Chemoresistance in Esophageal Cancer
Yue Zhao, C. J. Bruns
Experimentelle Forschung Chirurgie, AG Bruns

0 Monate
- A08** Diagnostischer und prognostischer Wert verschiedener biochemischer Marker in kritisch kranken Patienten auf Intensivstationen
Katharina Biller, Peter Fae, A.K. Walli, Peter Fraunberger
Medizinisches Zentrallabor Feldkirch, Peter Fraunberger/Klinische Chemie Feldkirch

24 Monate
- B01** Radiochemotherapie mit Vinorelbin oral (NVBo) und Cisplatin (P) gefolgt von Konsolidierung mit NVBo/P oder best supportive care (BSC) beim nichtkleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC) Stadium III: Vorläufige Ergebnisse einer randomisierten, multizentrischen Phase III Studie

Amanda Tufman, R. M. Huber, M. Flentje, A. Chemaissani, S. Andreas, J. Kollmeier, S. Staar, G. Klautke, S. Osowski, N. Vaissiere, R. Fietkau, Prof. Dr. med. Rudolf M. Huber
Medizinische Klinik Innenstadt, Pneumologie, Lungentumorzentrum München

0 Monate
- B02** Der Einfluss des angeborenen Immunsystem auf die Migration von Lymphozyten in den Gastrointestinaltrakt
Sophie-Kathrin Kirchner, Dr. Simon Heidegger, PD Dr. Dr. Carole Bourquin
Abteilung für Klinische Pharmakologie, Tumorimmunologie

8 Monate
- B03** Upgrading the Aortic Valve Isolation Chamber for Transcatheter cardiac valve surgery: Chamber bypass without extracorporeal circulation
Ralf Brecht, Priv.-Doz. Dr. René Bombien
Herzchirurgische Klinik und Poliklinik, transapikale Herzklappenresektion

0 Monate
- B04** Multimodal imaging with EEG and MRI for the investigation of auditory verbal hallucinations
Marlene Wigand, Martha Shenton, Christoph Mulert
Department of Psychiatry, Brigham and Women's Hospital, Harvard Medical School, Boston, MA, USA, Psychiatry Neuroimaging Laboratory

12 Monate



← zur Cafeteria

Postersessions A, B

BBV



A.S.I.



Imbiss



1	7
2	8
3	9
4	10
5	11
6	12



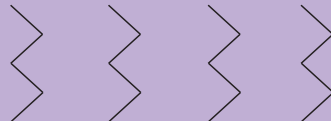
13	
14	21
15	22
16	23
17	24
18	25
19	26
20	27



28
29
30
31
32
33
34
35
36



Postersessions C, D, E, F



zur
Sonnenterrasse










































Postersessions G, H







- 1 Institut für Medizinische Psychologie
- 2 Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- 3 MPI für Psychiatrie
- 4 Friedrich-Baur-Institut an der Neurologischen Klinik und Poliklinik
- 5 Klinik und Poliklinik für Neurologie
- 6 MPI Neuroimmunologie
- 7 Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung
- 8 Klinische Pharmakologie
- 9 Walther-Straub-Institut für Pharmakologie und Toxikologie
- 10 Helmholtz Zentrum München - Institut für Molekulare Immunologie
- 11 Walter-Brendel-Zentrum
- 12 Labor für Tumorimmunologie - LIFE-Zentrum
- 13 Institut für Klinische Radiologie
- 14 Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
- 15 Klinik für Anästhesiologie
- 16 Neurochirurgische Klinik und Walter Brendel Zentrum
- 17 Orthopädische Klinik und Poliklinik
- 18 Herzchirurgische Klinik und Poliklinik
- 19 Promotionsförderung: Graduiertenkollegs, FöFoLe
- 20 AK Ausland
- 21 Chirurgische Klinik Großhadern
- 22 Institut für Pathologie
- 23 Institut für Rechtsmedizin
- 24 Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- 25 Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- 26 Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital
- 27 Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin
- 28 Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin
- 29 Medizinische Poliklinik - Rheumaeinheit
- 30 Medizinische Klinik Innenstadt
- 31 Medizinische Klinik Innenstadt - Experimentelle Pneumologie
- 32 Helmholtz Zentrum München - Comprehensive Pneumology Center
- 33 Medizinische Klinik und Poliklinik III - Klinikum Großhadern
- 34 Allgemeinmedizin
- 35 Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie
- 36 Medizindidaktik
- i Infostand
- A.S.I. A.S.I. Wirtschaftsberatung
- BB V Börm Bruckmeier Verlag

Programm 14.05.2011

Garderobe		Hörsaal III	Casino	Hörsaal V
09:00-9:45	S. 6			
Weißwurstfrühstück		09:45-10:45 Eröffnungsveranstaltung S. 6		
			11:00-12:30 DoktaWalks I S. 5	
			12:30-13:30 Postersession A, B, C & D S. 14	13:00-14:00 Doktorarbeit im Ausland S. 7
			14:00-15:30 DoktaWalks II S. 5	
			15:30-16:30 Postersession E, F, G & H S. 22	
		16:45-17:45 Studentenvorträge S. 8		
		17:50-18:10 Experimentelle Doktorarbeit - lohnt sich der Aufwand? <i>Dr. med. vet. habea Hinkel</i> S. 9		
		18:10 - 18:30 Klinische Doktorarbeiten - worauf sollte ich im Vorfeld achten? <i>PD Dr. med. Jennifer Linn</i> S. 9		
ab 19:00	S. 9			
Get-together				















- B05** Impact of midkine on the recruitment of neutrophils during acute inflammation 
Ludwig Weckbach, Prof. Dr. Walzog
Institut für Kardiovaskuläre Physiologie und Pathophysiologie, Walzog
 25 Monate
- B06** Inhibition of the neuronal voltage gated P/Q calcium channel reduces secondary brain damage after experimental traumatic brain damage in mice 
Reinhard Dolp, Nicole Terpolilli, Stefan Zausinger
Walter-Brendel-Zentrum, Neurochirurgie
 24 Monate
- B07** Die Rolle von Interleukin-22 in Lungenkarzinomen 
Stefanie Völk, Dr. S. Kobold, Prof. Dr. S. Endres
Abteilung für Klinische Pharmakologie, Medizinische Klinik Innenstadt,
Klinikum der Ludwig-Maximilian Universität München, Deutschland ,
Immunpharmakologie
 1 Monat
- B08** Pathogenese der Akuten Myeloischen Leukämie – Mutationen des FLT3 Rezeptors 
Hanna Janke, Harald Polzer, PD Dr. med. K. Spiekermann
Medizinische Klinik III GH/Helmholtz Zentrum München, KKG Leukämie - AG
Spiekermann
 13 Monate
- C01** „Führt die Etablierung eines symptomorientierten, strukturierten, kompetenzabgestuften Aufnahmeschemas bei Famulanten und PJlern zu einer Verbesserung der Aufnahmebefundqualität?“ 
Barbara Dobmayer, Anja Görlitz, Dr. Lisa Kühne-Eversmann, PD Dr. Ralf Schmidmaier, Prof. Dr. Martin Fischer
Medizinische Klinik Innenstadt, Medizindidaktik
 7 Monate
- C02** Identifizierung epigenetisch regulierter Gene beim Rhabdomyosarkom 
Sebastian Wolf, Dr. Beate Hagl, PD Dr. Roland Kappler
Kinderchirurgische Forschung, Dr. von Haunersches Kinderspital, Kappler
 0 Monate













- C03** The pivotal role of IRF4 in systemic autoimmunity    
 Marc Weidenbusch, Onkar Kulkarni, Murthy Darisipudi, Mi Ryu, Dr. Maciej Lech, Prof. Hans-Joachim Anders
 Medizinische Poliklinik Innenstadt, AG Klinische Biochemie
 5 Monate
- C04** Protektiver Effekt von Agiopoietin-2 Antikörpern im Mausmodell einer Lipopolysaccharid-induzierten Sepsis   
 Vanessa Pfetsch, Dr. J. Horstkotte, T. Ziegler, Prof. Dr. Ch. Kupatt
 Medizinische Klinik und Poliklinik I, Klinikum Großhadern, Prof. Dr. Ch. Kupatt
 9 Monate
- C05** Die Rolle von Chemokinen in der Tumorimmunologie im 3D in vitro Migrationsmodell    
 Maximilian Wintergerst, Dr. David Anz, Prof. Dr. Stefan Endres
 Klinische Pharmakologie der Medizinischen Klinik Innenstadt
 2 Monate
- C06** Fehlregulierte microRNAs im peripheren Blut eines experimentellen Asthma-Mausmodelles und in humanem Asthma im Kindesalter   
 Sabine Bartel, Nikola Schulz, Francesca Alessandrini, Gaby Heilig, Joachim Heinrich, PD Dr. Susanne Krauss-Etschmann
 Comprehensive Pneumology Center, Dr. von Haunersches Kinderspital München, Developmental Immune Biology of the Lung
 3 Monate
- C07** Aortic Valve Tissue Engineering – Synthetic vs. Natural Scaffolds   
 Nikolaus Thierfelder, Dr. B. Akra, Prof. C. Schmitz
 Herzchirurgische Klinik, Labor für Tissue Engineering
 18 Monate
- D01** Erwerb, Erhalt, und Reaktivierung neurologischer Kenntnisse vom Studium bis zum Staatsexamen    
 Benjamin Thomas, Anna Kern, Anna Kern, Dr. Julia Bender, PD Dr. Matthias Angstwurm
 Medizindidaktik, LMU-StaR
 7 Monate

- D02** LGR5-expressing stem cells are not the cells of origin of a neuroendocrine pyloric stomach tumor in mice: Indication for coexisting stem cell populations? 
Elena Vetter, Mariana Toelge, Wolfgang Zimmermann, Mariana Toelge, Wolfgang Zimmermann
LIFE Zentrum, Labor für Tumorimmunologie
15 Monate
- D03** CCR2+ T-lymphocytes in experimental pulmonary fibrosis 
Eva Brudy, Yingyan Yu, PhD, PD Dr med Susanne Krauss-Etschmann
Dr. von Haunersches Kinderspital; Comprehensive Pneumology Center, Developmental Immune Biology of the Lung
8 Monate
- D04** Cancer stem cells(CSCs) hypothesis: review of the literature
Stefano Primo, Ivan Ischenko, Prof. CJ Bruns
Forschung Chirurgie.Chirurgische Klinik und Poliklinik-Großhadern. Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München, AG Bruns
0 Monate
- D05** Identifizierung und Charakterisierung viraler und zellulärer Interaktionspartner antiviraler Proteine 
Wolf Hohlbein, Friederike Saathoff, Stefanie Lietke, Andreas Schmidt, Dr. Simon Rothenfuß
Klinische Pharmakologie, LMU, Intrazelluläre Immunologie
6 Monate
- D06** Dem Immunsystem auf der Spur - Wie erkennt der Körper Viren?
Nicolas Linder, Dr. Andreas Schmidt, PD Simon Rothenfusser
Abteilung für Klinische Pharmakologie, LMU, AG Intrazelluläre Immunität 
24 Monate
- D07** Postmortaler Verlauf der Serumtryptasekonzentration 
Garaganova Janna, Friedl T, Mützel E, Przybilla B, Ruëff Franziska
Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie, Allergie Zentrum
7 Monate
- D08** Entwicklung eines Krankheitsmodells für Colitis ulcerosa und atopische Dermatitis in einer Maus mit humanisiertem Immunsystem. Testung neuer Inhibitoren 
Thomas Nolte, Dr. Roswitha Gropp, Prof. Dr. Wolf
Chirurgische klinik und Poliklinik Innenstadt, AG Prof. Siebeck
5 Monate

Sa. 15:30 - 16:30 **Postersessions E, F, G & H**

Casino

- E01** Immunologische Pathogenese der postpartalen Depression?  
Susann Kieper, Carina Kern, Susann Kieper, Franziska Stözl, Suding, Dr. A. Jobst, Prof. Dr. N. Müller
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoneuroimmunologie  14 Monate
- E02** Metabolic Risk factors in HIV+ patients aged over 50 years – Results from the German 50/2010 Cohort Study in Aging Populations of HIV+ and HIV-Patients 
Nadine Ponsel, Birgit Mueck, Robert Baumann, Béatrice Gospodinov, Axel Baumgarten, Peter Hartmann, Thomas Wünsche, Andreas Plettenberg, Eva Jaegel-Guedes, Susanne Usa, Prof. Johannes Bogner
Medizinische Poliklinik/LMU University, Munich, Germany, Bogner, MUC Research  6 Monate
- E03** Immunregulatorische Funktionen atypischer Chemokinrezeptoren bei entzündlichen Nierenerkrankungen  
Andrei Bideak, PD Dr. Volker Vielhauer
Medizinische Poliklinik Innenstadt, nephrologisch-immunologische Forschungsabteilung  3 Monate
- E04** Die Tyrosinphosphatase SHP-1 reguliert Hif-1 α während Hypoxie   
Stefan Alig, Dr. Hanna Mannell, PD Dr. Florian Krötz
Medizinische Klinik Innenstadt/ Kardiologie, AG Krötz  18 Monate
- E05** Effekt der Sox9 induzierten IFIT3-Expression beim Pankreaskarzinom 
Ruth Mair, P. Camaj, I. Ischenko, A. Renner, Q. Bao, Y. Zhao, K.-W. Jauch, Prof. Dr. med. Christiane Bruns
Experimentelle Forschung Chirurgie, Chirurgische Klinik und Poliklinik, Klinikum Grosshadern, LMU München, AG Tumorangio-genese - Prof. Bruns  0 Monate

- E06** Immuntherapie des Pankreaskarzinoms: Targeting des RIG-I-like-Rezeptors MDA-5 
Ebba Beller, Sabine Hoves, Alexander Steger, Peter Düwell, PD. Dr.med. Max Schnurr
Klinische Pharmakologie, Fakultät für Innere Medizin, LMU München, AG Schnurr
 13 Monate
- E07** Selection of scaffold materials for heart valve tissue engineering 
Adela Neagoie, Dr.-Ing. Basil Akra, Prof. Dr. med. Christoph Schmitz
Klinik und Poliklinik für Herzchirurgie, Klinikum der Universität München, Forschungsgruppe Akra, Herzchirurgisches Labor, Klinikum Grosshadern
 14 Monate
- E08** Evaluation der Lerneinheit Breaking Bad News (BBN) – eine interdisziplinäre Betrachtung 
Ricarda Rauschenberg, Dr. Stegmann / Schwald, Prof. Dr. Siebeck
Chirurgische Klinik und Poliklinik - Innenstadt, Prof. Dr. Siebeck/ Prof. Dr. Fischer
 36 Monate
- F01** Charakterisierung eines neuartigen Wirkstoffes zur Hemmung pathologischer Proteinaggregation in einem transgenen Tiermodell des Morbus Parkinson 
Catharina Prix, Dr. Johannes Levin, Prof. Dr. Armin Giese
ZNP München, AG Giese
 25 Monate
- F02** Immunveränderungen bei schizophrenen Patienten und der Einfluss antipsychotischer Medikation 
Sandrine Yomba Tchoumkeu, Olga Badescu, Fabian Kauper, Elif Weidinger, Markus Schwarz, Norbert Müller
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der LMU, Psychoneuroimmunologie
 6 Monate
- F03** The DPPIV inhibitors Sitagliptin, Vildagliptin and Saxagliptin do not alter innate and adaptive immune responses 
Stephan Kruger, Dr. David Anz, PD Dr. Dr. Carole Bourquin, Prof. Dr. Stefan Endres
Abteilung für Klinische Pharmakologie, Klinikum der Universität München, Arbeitsgruppe Tumorimmunologie
 8 Monate

F05

Körperliche Untersuchungstechniken – Was bleibt hängen, was geht verloren?

Peter Loose, Matthias Holzer, Mark op den Winkel, Sylvère Störmann, PD Dr. med. Angstwurm

Medizinische Klinik Innenstadt, Schwerpunkt Medizindidaktik



 2 Monate

F06

Transcatheter aortic valve replacement: Development of an active-flow perfusion system to maintain a sufficient fluency through the aortic valve isolation chamber

Paul Philipp Heinisch, Priv.-Doz. Dr. René Bombien

Herzchirurgische Klinik und Poliklinik, transapikale Herzklappenresektion

 0 Monate

F07

Methods of heart valve tissue engineering: static seeding in comparison to dynamic seeding

Genoveva Aleksieva, N. Thierfelder, A. Uhlig, U. Haas, F. Koenig, R. Bombien, C. Fano, M. Dauner, B. Reichart, Bassil Akra, Prof. Dr. Christoph Schmitz

Klinik und Poliklinik für Herzchirurgie, Klinikum der Universität München, Herzchirurgisches Labor, Forschungsgruppe Akra HCH Labor



 12 Monate

F08

Modulation von Signalwegen der Rezeptoren des angeborenen Immunsystems

Thomas Huber, Dr. rer. nat. Christian Hotz, PD Dr. med. Dr. rer. nat. Carole Bourquin

Abteilung für Klinische Pharmakologie der Medizinischen Klinik Innenstadt, Tumormmunologie



 13 Monate

G01

Mitochondriale Dysfunktionen bei Morbus Parkinson und Morbus Alzheimer



Sarina Müller, PD Dr. Andreas Bender

Neurologische Klinik Großhadern, Friedrich- Baur- Institut, Molekulare Neurogenetik, Mitochondriale Genetik

 13 Monate

G02








Pentraxin-3 vermindert die autoimmun bedingte Lungenschädigung, nicht aber die Glomerulonephritis im murinen Systemischen Lupus Erythematodes (SLE)















Christoph Römmele, Maciej Lech, Onkar P. Kulkarni, Cecilia Garlanda, Alberto Mantovani, Maciej Lech, Prof. Dr. Anders

Klinische Biochemie, AG Anders



 12 Monate

- G03** Transcatheter cardiac valve surgery: Transapically stapler-based resection of an artificial highly calcified aortic valve in vitro
Max Friedrich, Priv.-Doz. Dr. René Bombien
Herzchirurgische Klinik und Poliklinik, transapikale Herzklappenresektion
 0 Monate
- G04** Die Bedeutung von microRNAs für die Adipozytendifferenzierung
Theresa Käuferle, Stefan Dehmel, Prof. Dr. A. Roscher
Dr. von Haunersches Kinderspital der LMU München, AG Krauss-Etschmann
 9 Monate
- G05** Mechanisms of transmission of asthma risk through generations using mouse model
Agnieszka Pastula, Dr. S. Dehmel, PD Dr. S. Krauss-Etschmann
CPC, University Childrens´ Hospital, Developmental immune biology of the lung
 0 Monate
- G06** Effects of the Hedgehog Pathway Inhibitor GDC-0449 on Lung Cancer Cell Lines is mediated by Side Populations
Fei Tian, PD Dr. Albrecht Bergner
Medizinische Klinik, Pneumologie
 12 Monate
- G07** Thymosin Beta4 vermittelte therapeutische Neovaskularization im Großtiermodell – Rolle der Gefäßmaturierung
Wira Husada, Dr. Jan Horstkotte, Teresa Trenkwalder, Elena Gottlieb, Qin Di, Dr. Rabea Hinkel, Prof. Dr. Christian Kupatt
Medizinische Klinik I - Klinikum Großhadern, Kardiologie
 3 Monate
- G08** Verringerung der Toxizität hochdosierter chemotherapeutischer Behandlung durch CpG-Oligodeoxynukleotide
Konstantinos Gatos, PD Dr. med. Dr. rer.nat. Carole Bourquin
Abteilung für Klinische Pharmakologie, Tumorimmunologie
 11 Monate
- H01** Die Tyrosin-Phosphatase SHP-1 vermittelt antithrombotische Effekte in TNF α -induzierter Entzündung
Elisabeth Koch, PD Dr.med. Florian Krötz
Kardiologie, Poliklinik LMU / Walter-Brendel-Zentrum, AG Krötz
 20 Monate

- H02** Charakterisierung des neuen antiviralen Proteins SFP1 
 Stefanie Lietke, Dominik Höchter, Wolf Hohlbein, Friederike Saathoff, Nicolas Linder, Michael Wunderlich, Simone Willms, Dr. Andreas Schmidt, PD Dr. Simon Rothenfuß
 Abteilung für Klinische Pharmakologie, Medizinische Klinik Innenstadt , AG Intrazelluläre Immunität
 12 Monate
- H03** Erhöhte Lipidperoxidation im Endothel führt zu tödlichen Thrombosen 
 Markus Wortmann, M. Schneider, M. Conrad, Dr Heike Beck, Prof. Dr. Pohl Walter Brendel Zentrum, AG Beck, Redox Projekt
 24 Monate
- H04** Alginat-kontrollierte Differenzierung von Mesenchymalenstammzellen zu Osteoblasten und deren Einsatz in der regenerativen Medizin 
 Francesca von Matthey, Teresa Brunner, Volker Hofer, Magnus Olderøy , Dr. Sabrina Ehnert, Prof. Dr. Stöckle, Prof. Dr. Nüssler
 TUM München rechts der Isar, AG-Nüssler
 4 Monate
- H05** Klassifikation mittels computergestützter Gesichtserkennung - Ein neuer Ansatz zur Erkennung der Akromegalie 
 Robert Philipp Kosilek , Manuel Günther, Josefine Römmler, Günter K. Stalla, Caroline Sievers, Martin Reincke, Rolf P. Würtz, PD Dr. Harald Schneider, Prof. Dr. Jochen Schopohl
 Med. Klinik Innenstadt, AG Neuroendokrinologie
 20 Monate
- H06** The functional role of mast cells in arteriogenesis - a pre-clinical study employing a murine hindlimb model of collateral artery growth 
 Omary Chillo, Anika Mauer, Judith Pagel, Dr. PD. E.Deindl /Prof.N.Dieringer
 Walter Brendel Zentrum, AG. Deindl
 7 Monate
- H07** Einfluss der Quorum Sensing Moleküle von Pseudomonas aeruginosa auf die Funktion humaner Neutrophile 
 Katharina Jeltsch, PD Dr.med. Susanne Krauss-Etschmann, Prof. Dr. Anton Hartmann
 CPC (Comprehensive Pulmonary Center) - Helmholtz-Zentrum München, Developmental Immune Biology of the Lung
 2 Monate
- H08** Erstellung eines micro-RNA Profils für regulatorische und nicht-regulatorische T-Zellen 
 Joachim Mannert, Dr. Thomas Magg, PD Dr. med. Michael Albert Kubus; Dr. von Hauernsches Kinderspital, AG Onko
 12 Monate

Checkliste Doktorarbeit im Ausland

Option 1: Teile der Doktorarbeit im Ausland

Option 2: Gesamte Doktorarbeit im Ausland

Promotionssuche

Geeignetes Institut suchen

Geeignete ausländische Forschungsgruppe suchen: LMU-Wissenschaftler auf Kontakte ins Ausland ansprechen

Internetrecherche (Google, Pubmed)

Initiativbewerbung

Netzwerke der Begabtenförderungswerke nutzen

Stellenausschreibungen des Klinikum der LMU beachten

Vorlaufzeit bedenken (zur Modul 6 Anmeldung müssen bereits Projektbeschreibung und Bestätigung des ausländischen Betreuers vorliegen

Zeit für die Suche inkl Formulare einholen: 6 Monate

Formale Bedingungen

Ein Doktorvater an der LMU ist zwingend notwendig (dieser muss laut Promotionsordnung das Votum Informativum verfassen)

Doktorvater an der LMU muss beim Modul 6 Antrag angegeben werden

Promotion kann nach Absprache auch auf Englisch verfasst werden andere Sprachen sind nicht zulässig

Schriftliche Erlaubniserklärung der Arbeitsgruppe im Ausland ist für die Veröffentlichung der Daten an der deutschen Heimatuniversität zwingend notwendig

Mind. 2 Semester für eine experimentelle Arbeit einplanen

<http://www.med.uni-muenchen.de/promotion/humanmedizin/index.html>

evtl Visumpflicht/Arbeitserlaubnis nötig

Studiengebühren abklären

Medizinische Unterlagen evtl nötig

Finanzierung

Boehringer Ingelheim Fonds: www.bifonds.de

Carl-Duisberg-Stipendien: www.bayer-stiftungen.de

Scheringstiftung: www.scheringstiftung.de

DAAD Stipendiendatenbank: www.daad.de

Erasmusprogramm

Individuelle Fördermöglichkeiten der Begabtenförderungswerke (www.stipendiumplus.de)

PROSA Stipendien der LMU

Checkliste zur Auswahl einer Doktorarbeit

Wir haben eine kleine Checkliste zusammengestellt, um dir die Orientierung im Dschungel der DoktaMed und die Suche nach einer passenden Doktorarbeit zu erleichtern. Diese Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie soll anregen, darüber nachzudenken, was dir wichtig ist und was du im Vorfeld mit deinen Betreuern klären solltest.

Welche Arten von Doktorarbeiten gibt es?

- **Klinisch-retrospektive „statistische“ Arbeiten**
Die Daten sind hier meist bereits dokumentiert. In der Regel zügig durchzuführen. Die Zeit ist gut einteilbar. Eventuell Arbeit von zu Hause möglich. Wissenschaftlich wenig innovativ. Daten manchmal unvollständig/unübersichtlich. Meist durchschnittliche Benotung.
- **Klinisch-prospektive Arbeiten**
Man ist in den Klinikbetrieb involviert mit Einblick in die klinische Forschung. Viel Patientenkontakt. Zeitliche Flexibilität nötig. Rekrutierung von Patienten kann sich verzögern. Meist gute Benotung.
- **Experimentelle Arbeiten**
Laborarbeit mit oder ohne Tierversuche. Wissenschaftlich anspruchsvoll. Hoher Zeitaufwand und Frustrationstoleranz erforderlich. Hohe Abbruchquote und Gefahr des Scheiterns. Erleichtert oft eine Karriere an der Uni/in der Forschung. Meist gute bis sehr gute Benotung.
- **Theoretische Arbeiten**
Zum Beispiel in der Medizingeschichte oder Medizindidaktik. Literaturstudium oder sozialwissenschaftliche Forschung. Bewertung je nach Anspruch und Engagement.
- **Viele Misch- und Zwischenformen**

Fragen, die du dir selbst stellen solltest

- Welchen Typ von Doktorarbeit möchte ich machen? Möchte ich mit Patienten arbeiten? Im Labor? Mit Tieren? Daten auswerten?
- Wie viel Zeit möchte ich investieren? Modul VI? Evtl. ein weiteres Freisemester? Wie viel Zeit habe ich im Semester? Am Wochenende? In den Semesterferien?
- Gibt es ein Fach, das mich besonders interessiert?
- Möchte ich an einer bestimmten Klinik promovieren? An außeruniversitären Forschungseinrichtungen, z. B. Max-Planck-Institut? Im Ausland?
- Welche Note strebe ich an? Sind Publikationen wichtig? Karriere in der Forschung / an der Uniklinik angestrebt? Oder möchte ich möglichst schnell den Titel?

Fragen, die du vor Beginn klären solltest

Betreuung

- Wer ist der Doktorvater? Wer betreut in inhaltlichen, wer in methodischen Dingen? Dies kann dieselbe Person, es können aber auch drei verschiedene Personen sein.
- Ist der Betreuer rein wissenschaftlich oder auch klinisch tätig?
- Bleibt der Doktorvater/Betreuer für die Dauer der Doktorarbeit an der LMU?

- Gibt es eine MTA oder andere Mitarbeiter, die konstant im Labor arbeiten?
- Wer lernt einen an und ist immer ein Ansprechpartner in der Nähe?
- Wie verläuft die Kommunikation zwischen Betreuer und Doktorand? Persönliche Treffen? E-Mails? Regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppe?
- Gibt es aktuelle oder ehemalige Doktoranden? Was sagen sie zur Arbeitsgruppe?
- Gibt es die Möglichkeit einer finanziellen Förderung (FöFoLe-Promotionsstudiengang, Graduiertenkolleg, Vertrag als studentische Hilfskraft)?
- Hat der Doktorvater schon Doktoranden erfolgreich betreut?
- Wird ein Computerarbeitsplatz zur Verfügung gestellt?
- Besteht die Möglichkeit einer Mitarbeit probeweise, um die Arbeitsgruppe kennen zu lernen?

Projekt

- Was ist die konkrete Fragestellung der Doktorarbeit?
- Ist die Finanzierung gesichert?
- Sind die nötigen Anträge bereits eingereicht/genehmigt?
- Gibt es Kooperationen mit anderen Arbeitsgruppen/Ausland?
- Was geschieht, wenn sich die Hypothese nicht bestätigt? Sind die Daten trotzdem als Doktorarbeit verwendbar/publizierbar?
- Welcher Zeitrahmen ist realistisch? Ist Modul 6 oder sogar ein weiteres Freisemester erforderlich?
- Welche Übersichtsartikel und Vorpublikationen eignen sich, um sich in das Thema einzulesen?

Wissenschaftliche Ausbildung

- Gibt es Fortbildungsveranstaltungen, an denen Doktoranden teilnehmen können (journal clubs, Gastvorträge, Kolloquien)?
- Ist eine Publikation in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift realistisch?
- Publiziert die Arbeitsgemeinschaft qualitativ und quantitativ gut?
- Wie sind die Autoren bei einer Publikation verteilt?
- Ermöglicht das Labor in der Regel eine Kongressteilnahme?
- Welche Note (summa / magna / cum laude / rite) ist realistisch?

Bei experimentellen Arbeiten

- Welche Methoden sollen verwendet werden?
- Sind alle Methoden im Labor etabliert? Sind Tierexperimente geplant?
- Wie schnell sind die Methoden erlernbar?
- Wer arbeitet in die Methoden ein?

Bei klinisch-prospektiven Arbeiten

- Wie viele Patienten werden benötigt?
- Wie lange wird es realistischerweise dauern, diese zu rekrutieren?
- Wie oft sind die Patienten einzubestellen?

Bei klinisch-retrospektiven Arbeiten

- In welcher Form liegen die Daten vor? Gepflegte Datenbank? Handschriftliche Akten?

Bevor du zusagst

Keine Doktorarbeit wird alle Punkte dieser Liste erfüllen. Und bei jeder Arbeit wird es Höhen und Tiefen geben. Letzten Endes zählt vor allem:

- Habe ich ein gutes Bauchgefühl bei der Entscheidung für diese Arbeit?
- Sind mir die einzelnen Arbeitsgruppenmitglieder sympathisch?

Organisationsteam

Koordination

- Christoph Kuhm
- Daniel Nörenberg
- Steffen Tiedt

Logistik

- Ilona Baumann
- Katharina Domdey
- Philipp Guder
- Eliza Sophia Hartmann
- Annika Herlemann
- Michaela Hurmer
- Marc Schmidt
- Johanna Wagner
- Hannah Windmüller

Marketing und PR

- Philipp Bittner
- Katharina Domdey
- Thomas Huber
- Stephan Kruger
- Sanja Milak
- Bernd Uhl

Doktorarbeit im Ausland

- Andrei Bideak
- Stephan Kruger
- Maurice Pradella
- Karin Schinke
- Ludwig Weckbach
- Gabriela Wypior

IT

- Dr. Philip von der Borch

Workshops

- Stephan Kruger
- Bernd Uhl

Finanzen

- Bernadette Bohn
- Michaela Hurmer
- Severin Wiggerhauser

Betreuung der Studierenden

- Stefan Alig
- Ebba Beller
- Helene Heidegger
- Thomas Huber
- Sophie Kirchner
- Karin Schinke
- Alexander Steger
- Ludwig Weckbach
- Karolina Weinmann
- Gabriela Wypior

Betreuung der Forschungsgruppen

- Helen Bauer
- Carmen Gabl
- Elena Gottlieb
- Markus Grabbert
- Carola Graßmann
- Georg Hupel
- Miriam Krüger
- Clemens Küpper
- Ilias Masouris
- Carla Müller
- Maximilian Nossek
- Dominik Nörenberg
- Enno Storz

Impressum

Danksagungen

Für tatkräftige, materielle sowie ideelle Unterstützung danken wir

- Dekan Prof. Dr. Dr. Maximilian Reiser, FACR, FRCR
- Studiendekan Prof. Dr. Martin Reincke

Redner

- Prof. Dr. Orsolya Genzel-Boroviczény
- Dr. Rabea Hinkel
- PD Dr. Jennifer Linn
- Dr. Philip von der Borch
- Prof. Dr. Dr. Maximilian Reiser, FACR, FRCR

Abstractkommission

- PD Dr. Matthias Angstwurm
- Prof. Dr. Dennis Nowak
- Prof. Dr. Adelbert Roscher
- Prof. Dr. Markus Sperandio
- Prof. Dr. Barbara Walzog
- PD Dr. Dr. Konstanze Winklhofer
- Annabel Alig
- Stefan Alig
- Ebba Beller
- Philipp Blüm
- Renate Ernst
- Helene Heidegger
- Thomas Huber
- Georg Hupel
- Alexander Steger
- Katharina Teiluf
- Hannah Windmüller

- Gabriela Wypior

Workshops

- Barbara Beege
- Dr. med. Philip von der Borch
- Dr. Alexander Crispin
- Monika Gruber
- Dr. Susanne Hennig
- Dr. med. Sebastian Kobold
- Stephan Kruger
- Dipl.-Biol. Moritz Rapp
- Dr. med. Markus Rupp
- Michael Schmidt
- IBE
- MSD Sharp & Dohme GmbH
- Sprachraum^{LMU}

Besonderer Dank

- A.S.I Wirtschaftsberatungs AG
- Active Motif
- Börm Bruckmeier Verlag
- Dekanat
- GraduateCenter^{LMU}
- HighTechCampusLMU
- Hörsaaldienst
- LI-COR Biosciences
- LMU
- Modulsprecher

